

"Umgang mit Schülern nichtdeutscher Muttersprache an Förderschulen"

Schulform: Förderschule

Ziel: Die Teilnehmenden können Lernvoraussetzungen der Schüler mit nichtdeutscher Muttersprache analysieren. Auf dieser Grundlage können sie individuelle Fördermöglichkeiten ableiten und erhalten Hinweise für die Elternarbeit.

Die Teilnehmenden sind angeregt, die Arbeit mit Schülern nichtdeutscher Herkunft in die konzeptionelle Entwicklung der Schule einzubringen.

Inhalt: Unter Berücksichtigung der kulturellen Vielfalt werden heterogene Lernvoraussetzungen analysiert. Folgende Schwerpunkte werden hierbei beleuchtet: die physischen und psychischen Voraussetzungen der Schüler nichtdeutscher Muttersprache, ausgewählte Aspekte kultureller Hintergründe, die Kooperation mit den Eltern und die Bedeutung der Bildung von Netzwerken. Die Teilnehmenden erhalten Anregungen, um den Unterricht mit Schülern nichtdeutscher Herkunft sprachsensibel zu gestalten. Verschiedene Beispiele und Materialien aus der Praxis werden vorgestellt.

Zielgruppe: Lehrkräfte, Pädagogische Mitarbeiter

Dauer: 3 x 45 Minuten

Teilnehmer minimal: 3 **maximal:** 15

Technische Voraussetzungen: Beamer, Flipchart,

Leiterin: Frau Eder

Tätigkeit: Moderatorin für Willkommenskultur/DaZ

Qualifikation: Geistigbehindertenpädagogik Körperbehindertenpädagogik

Themen: Interkulturelle Vielfalt, Sprachanalyse, Elternkooperation

Hinweis

Sie erreichen die Webseite mit Ihrer Fortbildung, indem Sie die untenstehende Adresse in die Adresszeile Ihres Internetbrowsers eingeben und anschließend die "Entertaste" drücken.

www.bildung-lsa.de/index.php?KAT_ID=5679&fach_id=2365&angebot_id=2386

Alternativ können Sie auch den nebenstehenden QR-Code mit Ihrem Handy scannen und die entsprechende Seite aufrufen.

